

Opfer einer Straftat

kann jeder werden. Es geht dabei vielfach um Straftaten gegen die persönliche Freiheit, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, um Rohheits- und Eigentumsdelikte, der Internetkriminalität und den vielen Betrugsformen, die gegenwärtig ein bestimmendes Kriminalitätsphänomen sind (*siehe dazu auch die letzten Antonia-Ausgaben und www.praeventionsrat-hildesheim.de unter Harrys Sicherheitstipps*).

Bei derzeit fünfeinhalb Millionen Straftaten und nahezu 1 Millionen Opfern von Straftaten -ohne Dunkelfeld- kann es jeden zu jederzeit treffen. Was hilft, sind menschlicher Beistand und schnelle sowie wirksame praktische Hilfe im Falle des Opferwerdens. Hierzu trägt insbesondere der **WEISSE RING** bei. Das sollte jeder wissen!

Präparieren statt Reparieren

Noch besser wäre es allerdings, Straftaten rechtzeitig vorzubeugen durch Informationen und Beratungsangebote zu Tat und Täter. Das ist eine Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe (AG) „55 plus Sicherheit“ im kommunalen Präventionsrat Hildesheim. Zudem ist es eine wichtige Aufgabe auch von Präventionsstellen der Polizei, mit der wir z.B. auf örtlicher Ebene sehr gut zusammenarbeiten.

Botschafter des WEISSEN RINGES



Mein Besuch des Bundespräventionstages in Berlin im Mai 2019 führte mich mit einem Botschafter des WEISSEN RINGES, mit dem Schauspieler **Steffen Schroeder**, dem Kommissar Tom Kowalski aus der ZDF-Fernsehserie „SOKO Leipzig“ zusammen.

Ein Hauptanliegen seiner Präsenz und der Begegnungen ist es, Multiplikatoren von staatlichen Stellen und aus der Präventionsarbeit zu motivieren und zu stärken, das Opfer von Straftaten vielseitig und gut zu informieren.

Das Opfer

einer Straftat ist oft nur unzureichend oder überhaupt nicht über seine gesetzlich verbrieften Rechte und Ansprüche informiert, obwohl es im Strafverfahren eine Informationspflicht zu Opferschutzrechten gibt. Diese gelten für alle, unabhängig von der Staatsbürgerschaft.

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard (Harry) Paasch, Kriminaloberrat a.D. und Moderator der Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“ im Präventionsrat Hildesheim



Hilfen des WEISSEN Ringes

- Menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung durch eine Vertrauensperson, einen Rechtsanwalt zu Terminen bei der Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat, u.a. durch:

1. frei wählbare kostenlose anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung, sowie rechtsmedizinische Untersuchung,
2. Prozesskostenhilfe bei Nebenklage,
3. Opferanwalt auf Staatskosten
4. Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz, z.B. Schadensersatz / Schmerzensgeld und finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
5. Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen

Bundesweites Opfer-Telefon: 116 006

Sind Sie Opfer einer Straftat geworden, wenden Sie sich an den WEISSEN Ring. Sie erhalten emotionalen Zuspruch durch speziell ausgewählte und ausgebildete ehrenamtliche Berater und werden über ihre Rechte und den Rechtsweg informiert.

Weitere Informationen

zu Kriminalitätsformen, Opferhilfen und Präventionsmaßnahmen enthalten Broschüren der Polizei und des WEISSEN RINGES die es kostenlos gibt. Sie können sich auch an die Präventionsstelle der Polizei unter **05121 939 108** und/oder an den Kommunalen Präventionsrat Hildesheim unter **05121/301 4449** wenden.



In **Notsituationen** rufen Sie die **110** an oder die örtliche Polizeiwache unter **05121/939 115**.



Sicherheitstrainings im Oktober

Die AG „55 plus Sicherheit“ bietet aktuell am 11. und 12. Oktober 2019 wieder ein Sicherheitstrainingskurs an. Von zwei erfahrenen und psychologisch geschulten Trainern werden Theorieinhalte vermittelt, Alltagssituationen nachgestellt, Konflikte simuliert und ein individuell angepasstes Situations- und Kommunikationstraining eingeübt. Der Kurs umfasst an den beiden Tagen jeweils 4 Stunden und wird beim Kooperationspartner Beamtenwohnungsverein (BWV) im Mietertreff der Orleansstraße 16 a, 31135 Hildesheim, durchgeführt.

Melden Sie sich schon jetzt beim Präventionsrat 05121 301 4449 oder bei mir unter 0151 11505856 an. Die Teilnehmerzahl wird auf 15 Personen begrenzt.

Quellen: www.weisser-ring.de; www.polizei-beratung.de, PKS 2018 und Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart

KÜHN
SICHERHEIT

Haus für Sicherheit®
Osterstraße 40
Hildesheim

Sicherheits-Beratung

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder
in Ihrem Unternehmen: **05121 930930**
www.kuehn-sicherheit.de